

Dialog

die Vereinszeitung der IVK e.V. für Behinderte und Nichtbehinderte

Interessenvereinigung für Körperbehinderte
des Muldentales e.V.:

358. Ausgabe



31. Jahrgang



Titelbilder: Weihnachtsfeier der IVK des Muldentales e.V. 2023

Die IVK e.V. ist Mitglied im:



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Netzwerkpartner des:



Inklusionsnetzwerk
SACHSEN

Kontakt: IVK e.V. * 04668 Grimma – August – Bebel – Str. 10 * Tel.: 0 34 37 / 91 90 46



Die IVK e.V.

gegründet 1990

- ein Verein für Menschen mit Behinderung,
deren Angehörige und Freunde!

„Der Zweck und die Aufgabe des Vereins besteht unter anderem darin,

- die allseitige Integration von Menschen mit körperlichen und anderen Behinderungen in die Gesellschaft zu fördern;
- die gleichgestellte und gleichberechtigte Teilnahme von Menschen mit körperlichen und anderen Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihre Selbstverwirklichung zu ermöglichen;
- den Abbau sozialer, gesellschaftlicher und materiell technischer Barrieren voranzutreiben und die soziale Absicherung der Behinderten, ihrer Familien und Angehörigen sichern zu helfen;
- die basis- u. mitgliederbezogene Selbst- und gegenseitige Hilfe zu entwickeln!“

(Auszug aus der Vereinssatzung § 2 Absatz 1 – 4)

Ansprechpartner und wichtige Kontaktdaten:

Beratungs- & Geschäftsstelle

Anschrift:
August - Bebel - Str. 10
04668 Grimma

Tel. 03437 919046

Email – Adresse:
ivkgrimma@t-online.de

Homepage:
www.ivk-grimma.de

Reg. Projektmitarbeiter/in „ÖPNV/
SPNV für alle“ - Landkreise
Leipzig/Nordsachsen:
Tilo Neumuth
Email: neumuth@lag-selbsthilfe-sachsen.de

Bankverbindung:

Kreditinstitut
Sparkasse Muldentale
IBAN: DE98860502001010010731
BIC: SOLADES1GRM

Mitgliedsbeitrag:
4,25 € / pro Monat

Beitrag:

IVK-Fördermitgliedsbeitrag:
51,- € / pro Jahr

Unkostenbeitrag:
DIALOG: 0,80 € / Monat

Vorstand:

Vorsitzender:
 Jörg Schirdewahn
Tel. 034293 55500
Email: joerg.schirdewahn@t-online.de

stellv. Vorsitzende:
 Peggy Giehle
Tel. 03437 919046
Email: kontakt@ivk-grimma.de

 Heike Barthel
Tel. 034293 55156
Email: Barthel@WEB-Kreativdesign.de

Schatzmeisterin:
 Kerstin Hankowiak
Tel. 03437 919046
Email: kontakt@ivk-grimma.de

Vorstandsmitglieder:
 Frank Wetendorf
Tel. 034293 31548
Email: wete70@t-online.de

Petra Ludwig
Tel. 03437 919046
Email: kontakt@ivk-grimma.de

Grit Schweizer
Tel. 03437 919046
Email: kontakt@ivk-grimma.de

 Jacqueline Gahlert
Tel. 03437761042
Email: Jacqueline.Gahlert@web.de

Sven Klingner
Tel. 03437 919046
Email: kontakt@ivk-grimma.de

AG Kultur:

Leiterin:
Kerstin Hankowiak

Mitarbeiter/in:
Jörg Schirdewahn
Peggy Giehle

Chefredakteur:
Jörg Schirdewahn

AG Redaktion:

Redakteur/in:
Petra Ludwig, Peggy Giehle,
Jacqueline Gahlert

und unter Mitwirkung von:
Wolfgang Ludwig, Kerstin
Hankowiak u.a.

LSKS - Vorstand:
Jörg Schirdewahn

Gremienarbeit:

Kreisbehindertenbeirat:
Jörg Schirdewahn
Norbert Richter

Mitglied des Sächs. Landes-
beirat für die Belange von
Menschen mit Behinderungen:
Jens Merkel

Inhalt:

IVK e.V.	1	Stollen, Gebäck, Glühwein... Von JÖRG SCHIRDEWAHN (Chefredakteur)	12
Kalenderblatt... Ihre PETRA LUDWIG (Redakteurin)	3	2024 ein wichtiges Jahr für die IVK e.V.... Von JÖRG SCHIRDEWAHN (Vors. der IVK e.V.)	13
Der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS e.V.) ... https://www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de/	4	Die nächsten Spielenachmittage... Ihre KERSTIN HANKOWIAK (Leiterin der AG Kultur)	14
Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK e.V.) ... https://www.bsk-ev.org/	5	Erinnerung an folgende Veranstaltungen... Von KERSTIN HANKOWIAK (Leiterin der AG Kultur)	
Herzlichen Glückwunsch... Ihre JACQUELINE GAHLERT (Redakteurin)	6	Nachrichten aus dem SHNW Sachsen Quelle: www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de	15
Was ist los im... Ihre Redaktion	7	<ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung des Gesundheitswesens fehlt Patientenperspektiven - Experten fordern gesetzliche Regelungen für mehr Barrierefreiheit 	
Beachten Sie bitte folgenden Hinweis... Ihr JÖRG SCHIRDEWAHN (Vors. der IVK e.V.)	8	Denken - Raten - Rechnen... Euer Rätselfreund	17
Für Ihre Monatsplanung ... Ihre Redaktion	9	Mitglieds- und Fördermitgliedsantrag	19
Wünsche und Vorsätze für das Jahr 2024... Quelle: https://pixabay.com/de/illustrations/vorsatz-ideen-absichten-plan-1141053/			
Einladung... Ihre Mitstreiter der AG Kultur	10		
Einladung... Ihre Mitstreiter der AG Kultur	11		



Quelle: <https://pixabay.com/de/illustrations/weihnachten-weihnachtsfest-winter-1827719/>

KALENDERBLATT

JANUAR 2024



Von PETRA LUDWIG (Redakteurin)

Welcher Baum bin ich? Das keltische Horoskop der Lebensbäume

„Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, sind Kleinigkeiten im Vergleich zu dem, was in uns liegt. Und wenn wir das, was in uns liegt, nach außen in die Welt tragen, geschehen Wunder.“

- Henry David Thoreau -

Liebe Mitglieder, Leser- & Leserinnen,

wir begrüßen Sie recht herzlich im neuen Jahr. Es möge für Sie ein gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr sein.

Der Verein wird Ihnen erneut interessante Angebote unterbreiten. Gemeinsame Unternehmungen sind uns wichtig! 2024 wird wieder die Vorstandswahl erfolgen und wir würden uns freuen, wenn sich Mitglieder mit ihren Ideen einbringen würden.

Unser Kalenderblatt lädt Sie dieses Jahr ein, einen Blick in das „Keltische Horoskop der Lebensbäume“ zu werfen.

Die Bäume sprechen zu uns in der Sprache des Herzens. Wer bereit ist, sich darauf einzustimmen, dem werden Antworten offenbart.

Der Keltische Baumkreis

Nutzen wir den Baumkreis und die darin zirkulierende Kraft der Bäume und werden so wieder ein Teil des unendlichen Kreislaufs der Natur. Jeder Lebensbaum wiederholt sich 2x im Jahr.



Die Tanne: 02.01 - 11.01. „Königin der Wälder“ Sinnbild für Schönheit, Größe und Weitsicht – so vom keltischen Volk benannt.

Gaben & Talente: Vorausschauend, selbstbewusst, prüfend, zuverlässig, stark mitfühlend, abgrenzend, sehr sensible Wahrnehmung, spontan, kreativ, Beschützer(in), außergewöhnliche Ausstrahlung, sehr bedacht, anspruchsvoll und unabhängig.



Die Ulme: 12.01. - 24.01. „Der Rüter“ galt bei den Kelten als Botin des erwachenden Frühlings und der Natur und wurde zum Symbol für das erwachende Bewusstsein.

Gaben & Talente: Positive Ausstrahlung, kreativ, sozial, tolerant, entschlossen, lebensbejahend, realistisch, zäh, willensstark, gerecht, individuell, bewusstseinsenerweckend, großmütig, hilfsbereit, voller Lebensfreude.



Die Zypresse: 25.01. - 03.02. „Sonnenanbeterin“ In der Mythologie ist sie ein Symbol für die Unsterblichkeit der Seele und ein Leben nach dem Tod. Ihr Wuchs gleicht einer gespitzten Säule. Sie gleicht einem Wegweiser nach oben, Richtung Himmel.

Gaben & Talente: Wissbegierig, erhaben, intuitiv, zukunftsorientiert, aktiv, sehr individuell, positiv, kontaktfreudig, unabhängig, ideen- und erfolgreich, geheimnisvoll, lieben Kunst- und Kultur, (wage)mutig.

Die Redaktion wünscht allen Leser*Innen einen aktiven Januar 2024.

(Auszüge aus „Welcher Baum bin ich“ von Daniela Christine Huber)

Bereiche:

Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e.V.
Beratungs- und Geschäftsstelle
Strehleener Str. 24
01069 Dresden
Tel.: 0351 4724942, Fax: 0351 4729652
E-Mail: info@kompass-dresden.de
Internet: www.kompass-dresden.org

Behindertenverband Miteinander e.V.
Riesa
Kerstin Schönfeld
Jahnstr. 31
01587 Riesa
Tel.: 03525 876016
E-Mail: sandro-ssc@gmx.de

Selbsthilfeverband Menschen mit Behinderung Freital e.V. im BSK
kom. Vors. Manuela Dreißig
Heideblick 6,
01774 Klingenberg
Tel.: 035055 69971
E-Mail: manueladreisig@web.de

Verband Bewegungs-Geschädigter Zschopau e.V.
Beratungs- und Geschäftsstelle
Launer Ring 8
09405 Zschopau
Tel.: 03725 68217
E-Mail: bewegungsgeschaedigte-zschopau@web.de

Kontaktstellen:

Kontaktstelle Eilenburg
Wolfram Wever-Eschenbach
BSK-Eilenburg@t-online.de

Kontaktstelle Niesky
Jens Oertel
oertel-jens@t-online.de

Kontaktstelle Döbeln
Britta Soppala
Br.Soppala@gmx.de



Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V.

Kontakt:

Selbsthilfenetzwerk Sachsen (SHNW)
Michelangelostraße 2
01217 Dresden
Tel.: 0351 479350-0
Fax: 0351 479350-17
E-Mail: info@bsk-sachsen.de
www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

AKTUELLES:

- ❖ Podcast-Livestream „Behinderung im Klassenraum – Talk mit Betroffenen“
- ❖ 66. Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderung
- ❖ Experten fordern gesetzliche Regelungen für mehr Barrierefreiheit
- ❖ LAG SH Sachsen mit einer starken Vertretung im neuen Landesbeirat für Inklusion der Menschen mit Behinderungen in Sachsen
- ❖ Die Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen muss bei allen administrativen und politischen Entscheidungen zur Selbstverständlichkeit werden
- ❖ Ralph Beckert erneut zum Vorsitzenden des Landesbeirats für Inklusion der Menschen mit Behinderungen in Sachsen gewählt
- ❖ Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V.

Quelle: <https://lag-selbsthilfe-sachsen.de/aktuelles/page/4/>

Newsletter der LAG SH Sachsen:

Sie können auf <https://lag-selbsthilfe-sachsen.de/newsletter/> die Nachrichten kostenfrei abonnieren. So erhalten Sie aktuelle Informationen sowie interessante Rückblicke. Die Inhalte speisen sich aus externen Quellen, spezifischen Beiträgen aus unseren Mitgliedsverbänden oder anderer Netzwerkpartner.



Kontakt:

Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim
Telefon (Zentrale): 06294 4281-0
Fax: 06294 4281-79
E-Mail: info@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

Bündnis inklusives Gesundheitswesen legt Aktionsplan vor

Pünktlich zum 15. Dezember hat ein Bündnis aus Selbstvertretungsorganisationen behinderter Menschen und der Behindertenhilfe einen „Aktionsplan für ein diskriminierungsfreies Gesundheitswesen“ vorgelegt. In elf Maßnahmepaketen sind rund 150 Einzelmaßnahmen aufgelistet, die dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) helfen sollen, den vom Ministerium angestrebten Aktionsplan mit konkreten Vorschlägen zu füllen. Das BMG hatte darum gebeten, bis zum 15. Dezember Maßnahmen für ein „diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen“ schriftlich einzureichen und will einen Aktionsplan bis zum Sommer 2024 erarbeiten.

„Das bisherige Vorgehen des BMG sehen wir im Bündnis sowohl inhaltlich als auch prozessual als problematisch an. So fehlt dem Ansatz des Ministeriums etwa die menschenrechtliche Fundierung,“ kritisiert H.- Günter Heiden vom NETZWERK ARTIKEL 3. „Ebenso vermissen wir bei den vorgegebenen fünf Handlungsfeldern des BMG den wichtigen Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der gerade für ein diskriminierungsfreies Gesundheitswesen unverzichtbar ist. Deshalb haben wir einen eigenen Aktionsplan erstellt.“

Schwerpunkt der vom Bündnis vorgeschlagenen Maßnahmen ist die Herstellung umfassender Barrierefreiheit bei allen Einrichtungen im Gesundheitswesen sowohl im Zugang als auch bei der Information und Kommunikation. Diese Maßnahmen müssen aber auch mit ausreichenden Ressourcen unterlegt sein. Einen besonderen Wert legt das Bündnis darauf, dass es keine neuen Spezialstationen für behinderte Menschen in Krankenhäusern geben dürfe, vielmehr erforderlich sei der Ausbau von inklusiven Lösungen innerhalb der Regelversorgung.

Eine Besonderheit weist das erste Paket auf: Darin listet das Bündnis gesetzgeberische Sofortmaßnahmen auf, die bereits bis zum Ende der Legislaturperiode 2025 umgesetzt werden müssen und nicht auf die lange Bank geschoben werden dürften: Dies betrifft etwa die Änderung des Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetzes oder die Regelung zur Assistenz behinderter Menschen im Krankenhaus. Bis zum 12. Januar 2024 können weitere Vorschläge niedrigschwellig auf einem barrierefreien Formblatt an das Bündnis eingereicht werden.

Link zum Aktionsplan:

http://liga-selbstvertretung.de/wp-content/uploads/2023/12/231215_Gesundheit_f%C3%BCr_alle_Aktionsplan_final.pdf

Lesen Sie auch die Zeitschrift unseres Bundesverbandes „LEBEN UND WEG“!

Bereiche:

Selbsthilfe Körperbehinderter
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
E-Mail: info@lsk-bw.de
Internet: www.lsk-bw.de

Selbsthilfe Körperbehinderter
Landesverband Bayern e.V.
E-Mail: friedrich.rieger@gmx.net
Internet: <http://www.bsk-lvbayern.de>

BSK-Landesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter Berlin e.V.
E-Mail: bsk.lv.berlin@web.de

BSK-Landesvertretung Selbsthilfe
Körperbehinderter Brandenburg
E-Mail: bsk-tf@gmx.de

BSK-Kontaktstelle Selbsthilfe
Körperbehinderter Bremen
E-Mail: fagrafe@web.de

BSK-Kontaktstelle Selbsthilfe
Körperbehinderter Hamburg
E-Mail: matthias.noack@wt.net

BSK-Landesvertretung Selbsthilfe
Körperbehinderter Hessen
E-Mail: bsk-in-hessen@t-online.de

BSK-Landesvertretung Selbsthilfe
Körperbehinderter Niedersachsen
E-Mail: niedersachsen@lv.bsk-ev.org

Landesvertretung Selbsthilfe
Körperbehinderter Nordrhein-
Westfalen
E-Mail: info@bsk-brakel.de

BSK e.V. Landesvertretung Rheinland-
Pfalz
E-Mail: anita.reichert@bsk-mittelmosel.de

Selbsthilfe Körperbehinderter
Landesverband Saarland e.V.
E-Mail: bsksaarland@aol.de

Landesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter Sachsen e.V. im BSK
E-Mail: info@bsk-sachsen.de
Internet: www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

BSK e.V. - Landesvertretung Schleswig
Holstein
E-Mail: BSK.SH@t-online.de

Landesvertretung Selbsthilfe
Körperbehinderter Thüringen
E-Mail: engelsylvia@freenet.de



Herzlichen Glückwunsch

Herr Dieter Junghans	05.01.
Herr Jörg Schirdewahn	19.01.
Frau Kerstin Hankowiak	28.01.
Frau Caroline Pohl	28.01.

*Die Blumen des Winters sind die Träume des
Frühlings.*
Khalil Gibran

Das Redaktionsteam und die Mitglieder des Vorstandes der IVK e.V. wünschen den Genannten ein wundervolles neues Lebensjahr!

Ihre Jacqueline Gahlert
(Redakteurin)

Was ist los im Monat Januar:

MONTAG

08.01.24	Schwimmen f. Behinderte	19:30 - 21:30 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma
15.01.24	Schwimmen f. Behinderte	19:30 - 21:30 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma
22.01.24	Spielenachmittag	15:00 - 17:00 Uhr	Beratungsstelle/August-Bebel-Str. 10/ Grimma

ANGEBOT: Rommé-Nachmittag ...

	Schwimmen f. Behinderte	19:30 - 21:30 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma
29.01.24	Schwimmen f. Behinderte	19:30 - 21:30 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma

Während der Ferienzeit kann es immer wieder zu Änderungen der Schwimmzeiten kommen.

DIENSTAG

02.01.24	Sport für Behinderte	17:30 - 19:00 Uhr	Wallgrabenturnhalle/Grimma
09.01.24	Sport für Behinderte	17:30 - 19:00 Uhr	Wallgrabenturnhalle/Grimma
16.01.24	Bowling	16:45 - 19:00 Uhr	Kugellager/Gerichtswiesen 21/Grimma
	Sport für Behinderte	17:30 - 19:00 Uhr	Wallgrabenturnhalle/Grimma
23.01.24	Sport für Behinderte	17:30 - 19:00 Uhr	Wallgrabenturnhalle/Grimma
30.01.24	Sport für Behinderte	17:30 - 19:00 Uhr	Wallgrabenturnhalle/Grimma

Während der Ferienzeit kann es immer wieder zu Änderungen der Sportzeiten kommen.

PROGRAMM: „ÖPNV FÜR ALLE“ IM FREISTAAT SACHSEN - Region Landkreis Leipzig/Nordsachsen –

Projektträger: Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS e.V.)
(Gefördert vom Freistaat Sachsen)

Kontakt: Tilo Neumuth (reg. Projektkoordinator)
E-Mail: neumuth@lag-selbsthilfe-sachsen.de

MITTWOCH

10.01.24	Vorstandssitzung	18:00 - 19:30 Uhr	Beratungsstelle/August-Bebel-Str. 10/ Grimma
24.01.24	Begegnungsnachmittag	15:00 - 18:00 Uhr	Beratungsstelle/August-Bebel-Str. 10/ Grimma

ANGEBOT: Der Jahres-Ausblick 2024

31.01.24	AG Redaktion	13:00 - 16:00 Uhr	Beratungsstelle/August-Bebel-Str. 10/ Grimma
----------	--------------	-------------------	---

SONNTAG

07.01.23	Schwimmen f. Behinderte	8:30 - 10:00 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma
14.01.23	Schwimmen f. Behinderte	8:30 - 10:00 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma
21.01.23	Schwimmen f. Behinderte	8:30 - 10:00 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma
28.01.23	Schwimmen f. Behinderte	8:30 - 10:00 Uhr	Schwimmhalle/Vorwerkstr./Grimma

Während der Ferienzeit kann es immer wieder zu
Änderungen der Schwimmzeiten kommen.

(Aus bestimmten Gründen können Veranstaltungen verlegt werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.)

* * *

BEACHTEN SIE BITTE FOLGENDEN HINWEIS!

Ihre Anmeldung zu den einzelnen Vereinsveranstaltungen möchten Sie bitte bis
eine Woche vor dem Veranstaltungstermin entweder über unsere WhatsApp
Gruppe, telefonisch über 03437 919046 oder per Email: ivkgrimma@t-online.de
vornehmen.

Ihr Jörg Schirdewahn
(Vors. der IVK e.V.)

Für Ihre Monatsplanung...

Vorschau: Februar

DIENSTAG

06.02.24 Bowling 16:45 - 19:00 Uhr Kugellager/Gerichtswiesen 12/Grimma

MONTAG

12.02.24 Spielenachmittag 15:00 - 17:00 Uhr Beratungsstelle/August-Bebel-Str. 10/
Grimma

ANGEBOT: Rommé-Nachmittag u.a. ...

(Aus bestimmten Gründen können Veranstaltungen verlegt werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.)

Ihre Redaktion
(Änderungen vorbehalten)

Wünsche und Vorsätze für das Jahr 2024...

Quelle: <https://pixabay.com/de/illustrations/vorsatz-ideen-absichten-plan-1141053/>



Der Vorstand und die Redaktion wünschen allen Mitgliedern ein gesundes neues Jahr mit vielen schönen Vereinserebnissen im Jahr 2024!

EINLADUNG

Liebe Mitglieder, liebe Angehörige
und Freunde des Vereins,

die Mitstreiter der AG Kultur möchten Sie auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich
zu einer stimmungsvollen Faschingsveranstaltung einladen.

"Buntes Faschingstreiben"



am Mittwoch, den 14.02.2024

in der

Beratungs- und Geschäftsstelle
der IVK e.V.



in der Zeit von 15⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Das erwartet Sie:

- ✚ ...es gibt Pfannkuchen und Kaffee bzw. Tee ...
- ✚ ...für die kulturelle Umrahmung sorgen zum einen die Mitstreiter der AG Kultur und außerdem nehmen wir auch gern Ihre Ideen und Vorschläge entgegen ...
- ✚ ...und es findet eine Kostümwahl statt.

Beachten Sie bitte den jeweils entsprechenden Fahrtkostenanteil. Es wird zudem ein Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- EUR/Person erhoben! Nähere Infos erhalten Sie in der Beratungsstelle!

Wir bitten darum, dass Sie, bis zum 28.01.24, ihre Rückmeldung an die Beratungsstelle zurücksenden!

Es besteht auch die Möglichkeit, dass sie sich telefonisch unter 0 34 37/91 90 46, per Email: IVKGrimma@t-online.de oder über WhatsApp anmelden.

Die Einhaltung des Termins ist für die Vorbestellung wichtig. Für schwerstbehinderte Mitglieder, die auf andere Art und Weise nicht zum Veranstaltungsort und zurück gelangen können, und deren notwendige Begleiter, besteht wieder die Möglichkeit zur Inanspruchnahme des DRK-Fahrdienstes!

Mit einem humorvollen Faschingsgruß „Helau IVK“
[Ihre Mitstreiter der AG Kultur](#)

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde...

„WILLKOMMEN IM GRASSI“

Die Ständige Ausstellung des Museums zeigt auf zwei Etagen und insgesamt 3.500 m² Kunsthandwerk und Design von der Antike bis zur Gegenwart.



Begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour zu Gefäßen aus der griechischen und römischen Antike, zu chinesischen Gewändern und Teeschalen aus der Qing-Dynastie bis hin zu Klassikern der Moderne, wie Gebrauchsdesign aus der Bauhaus-Kunsthochschule oder Designerstühlen der Pop-Ära. Quelle <https://www.grassimak.de/museum>



- Antike bis Historismus
- Asiatische Kunst
- Jugendstil bis Gegenwart



REISE DURCH 3.000 JAHRE KUNSTGESCHICHTE

am Mittwoch, den 28.02.2024“
von 14:00 – 17:00 Uhr

GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Bei Nutzung des Fahrdienstes ist ein Fahrtkostenanteil in Höhe von 10.- €/ab Grimma. Speisen und Getränke, die im „Café im GRASSI“ eingenommen werden können, muss jeder selbst zahlen!

Wir bitten darum, dass Sie bis 28.01.2024 ihre Rückmeldung an die Beratungsstelle zurücksenden!

Es besteht auch die Möglichkeit, dass sie sich telefonisch unter 0 34 37/91 90 46, per Email: IVKGrimma@t-online.de oder über WhatsApp anmelden.

Die Einhaltung des Termins ist für die Vorbestellung wichtig. Für schwerstbehinderte Mitglieder, die auf andere Art und Weise nicht zum Veranstaltungsort und zurück gelangen können, und deren notwendige Begleiter, besteht wieder die Möglichkeit zur Inanspruchnahme des DRK-Fahrdienstes!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mitstreiter der AG Kultur

Stollen, Gebäck, Glühwein und vieles mehr...

Von JÖRG SCHIRDEWAHN (Chefredakteur)

Im Vorfeld des 17.12.2023 begab sich der Verein auf neue Pfade, wenn auch nicht zum ersten Mal. So trafen sich die Mitglieder der Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V. (IVK e.V.) mit ihren Angehörigen und Freunden, um das Vereinsjahr 2023 in weihnachtlicher Runde ausklingen zu lassen im Bürgersaal in Naunhof.

Zu Beginn wurden die Anwesenden von Heike & Jörg herzlich begrüßt. Dabei wünschten die beiden angenehme Stunden unter guten Freunden in gemütlicher und besinnlicher Atmosphäre.



Foto: Mitglieder und Freunde bekamen für ihren Einsatz ein kleines Dankeschön überreicht

Noch bevor die reichhaltige Kaffeetafel mit allerlei Leckereien, wie Stollen, Gebäck und Glühwein freigegeben wurde (zum Teil von den Mitgliedern & Freunden selbst zubereitet), konnte durch die engagierte Klavierspielerin Sybille ein erstes Weihnachtslied angestimmt und gesungen werden.

Eigens dafür wurden die Texte von Weihnachtsliedern auf den Tischen verteilt. Die Auswahl reichte von „Jingle Bells“ bis hin zu „Stille Nacht, heilige Nacht“. Dieses gemeinsame Singen wurde über den gesamten Nachmittag immer wieder mit eingestreut und kam auch gut bei den gesangsfreudigen Mitgliedern an.

Etwas zum Schmunzeln gab es noch von Petra in Form von kleinen Geschichten aus ihrer erzgebirgischen Heimat, die sie auch in entsprechender Mundart wiedergab.

Ein weiterer Programmteil war das von Peggy vorbereitete Wissensquiz. Das Thema: „Weihnachten“ konnte dabei nicht passender sein. Nach einer Auswertung wurden die drei besten „Rätselknacker“ mit einem kleinen Präsent für ihr Wissen prämiert.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags folgte ein Rollenspiel bei dem jeder mitmachen konnte. Jedes Mal wenn die Person in der Geschichte vorkam musste diese aufstehen. Die Stimmung dabei war so gut und ausgelassen, so

dass fast die Bescherung vergessen wurde.

... *Natürlich nicht wirklich...!*

Wenig später stand der Weihnachtsmann auch schon inmitten des Saales.

Aufgrund des fehlenden Schnees hatte er einen Bollerwagen mit Geschenken beladen für uns mitgebracht.

Zuvor wurde wieder ein Weihnachtslied angestimmt, um so den „alten“ Mann mit seinem weissen Bart und rotem Mantel zufrieden zu stellen.

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden des Vereins, die es sich nicht nehmen ließen, an dieser Weihnachtsfeier teilzunehmen und mit ihrem großartigen Einsatz zum großartigen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht dabei an Kerstin, Peggy & Heike, für deren sehr gute Organisation.

Ebenso danken wir dem Team der Kultur Werk Stadt Naunhof und des Begegnungszentrums für deren Unterstützung.

2024 ein wichtiges Jahr für die IVK e.V....

Von JÖRG SCHIRDEWAHN (Vors. der IVK e.V.)

Bevor ich auf die oben beschriebene Aussage eingehe, wünsche ich allen Vereins- und Fördermitgliedern unseres Vereins, sowie allen, die uns auch im vergangenen Jahr finanziell, materiell und ideell unterstützt haben, ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024.

Nun, wie komme ich darauf, dass das Jahr 2024 ein wichtiges Jahr für die Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V. werden wird!

In diesem Jahr wird wieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 23.03.2024 geladen. In dieser wird ein neuer Vorstand gewählt und alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, sich aktiv daran zu beteiligen. Die Vorstandswahl bedeutet, dass die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt werden und bedeutet gleichzeitig, in welche Richtung die zukünftige Vorstandsarbeit gehen wird.

Sie werden jetzt sicher denken, dass nicht alle Mitglieder eine Vorstandstätigkeit übernehmen können.

Natürlich geht dies nicht, aber es besteht jederzeit die Möglichkeit sich auch außerhalb der Vorstandsarbeit aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen. Dazu ist jeder bei uns herzlich willkommen und jede helfende Hand von großem Nutzen.

Schließlich gibt es in unserem Verein noch verschiedene Arbeitsgruppen, in denen Ihre Mitarbeit gefragt ist.

Allein die Mitstreiter der AG Kultur haben alle Hände voll zu tun, wenn ich nur an die Planung und Organisation der vielen Begegnungsnachmittage denke oder an die auch im Jahr 2024 geplanten Großveranstaltungen, wie das Sommerfest und die Weihnachtsfeier.

Neben diesen kulturellen Ereignissen werden die Vorstandsmitglieder Ihre Unterstützung benötigen, um auch die eigentliche Vereinsarbeit weiter erfolgreich fortsetzen zu können.

So z.B. die Arbeit des ÖPNV-Projektes der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. mit dem hauptamtlichen Mitarbeiter Herrn Tilo Neumuth, der seit August 2023 die Arbeit aufgenom-

men hat und ebenso auf Ihre Mit- und Zuarbeit zur Problematik eines barrierefreien ÖPNV im Landkreis Leipzig und darüber hinaus angewiesen ist.

Des Weiteren werden die Mitstreiter*innen des Projektes „Barrieren spielend abbauen“ auch in diesem Jahr wieder mit der Grundschule Belgershain einen Workshop durchführen.

Wir denken, damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der UN-BRK leisten zu können, speziell was die Bewusstseinsbildung betrifft.

Als Vorsitzender des Vereins bin ich guten Mutes, dass uns dies gelingen wird, nachdem dies im letzten Jahr so erfolgreich angelaufen ist.

Außerdem wird die IVK e.V. weiterhin aktiv im Netzwerk „Landkreis Leipzig inklusiv“ mitarbeiten, um gemeinsam den Inklusionsweg im Landkreis Leipzig zu gestalten und Barrieren abbauen zu wollen.

Damit habe ich Ihnen schon mal einen kleinen Einblick in das gegeben, was in diesem Jahr vor uns liegt.

Der Vereinsvorstand und alle weiteren aktiven Mitglieder werden ganz bestimmt ihr Möglichstes tun, um die gesteckten Ziel zu erreichen.

Zwei Dinge werden dabei eine entscheidende Rolle spielen. Zum einen, wie schon erwähnt, wäre Ihre Vorstellung, sich in irgendeiner Weise im Interesse des Vereins und Ihrem eigenem Interesse einzubringen und zum anderen die finanzielle Situation der IVK e.V.

Die finanzielle Situation ist nach diesem schwierigen Jahr 2023 als solide zu bezeichnen, dabei galt und gilt noch immer der Grundsatz, dass wir nur so viel ausgeben können wie wir einnehmen.

Deshalb wird das Ausschöpfen von Fördermitteln weiter verfolgt. Der Verein ist aber auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Ebenso sind weitere Vereins- bzw. Fördermitglieder unerlässlich.

Wichtige Partner für unsere Arbeit waren im Jahr 2023 die Bürgerstiftung Dresden, das LRA des LK Leipzig, die Stadtverwaltung Grimma, der BSK und eine Vielzahl weiterer Helfer.

Dafür gilt allen mein herzlicher Dank. Ich möchte mich auch bei meinen Vorstandskollegen für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken.

Die nächsten Spielenachmittage...

Von KERSTIN HANKOWIAK (Leiterin der AG Kultur)

Liebe Mitglieder, werte Angehörige und Freunde der IVK,

wir möchten an dieser Stelle auf unsere Begegnungs- bzw. Spielenachmittage - im Februar - hinweisen und Sie recht herzlich dazu einladen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.



Bowling im Kugellager ... ⁽¹⁾

Wir möchten Sie wieder ganz herzlich in das Bowlingtreff & Restaurant Kugellager (gegenüber vom PEP Grimma) zum Bowling einladen. Erleben Sie wieder einen Nachmittag mit viel Spaß und guter Laune mit der Möglichkeit im Anschluss einen kleinen Imbiss einzunehmen.

am Dienstag, den 06.02.2024
16⁴⁵ - 19⁰⁰ Uhr

Kugellager/Gerichtswiesen 12/Grimma



Rommé-Nachmittag... ⁽²⁾

Wir möchten Sie herzlich zur Fortsetzung unseres Rommé-Nachmittages einladen. Wer von Ihnen also Lust und Laune hat, der sollte sich diesen einen Nachmittag im Monat nicht entgehen lassen. Ein Tässchen Kaffee oder Tee gibt es obendrauf.

am Montag, den 13.02.2023
15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Beratungsstelle/August - Bebel - Str. 10/Grimma

Ihre Rückmeldung senden Sie bitte bis spätestens 31.01.24 ⁽¹⁾ bzw. 06.02.24 ⁽²⁾ an die Beratungsstelle zurück! Der Fahrtkostenanteil richtet sich je nach der Entfernung zum Veranstaltungsort! Genaue Infos erhalten Sie während den regulären Öffnungszeiten unserer Beratungs- und Geschäftsstelle.

Erinnerung an folgende Veranstaltungen...

Von KERSTIN HANKOWIAK (Leiterin der AG Kultur)

wir möchten Sie an dieser Stelle an die unmittelbar bevorstehenden Veranstaltungen in den nächsten Wochen erinnern. Wir hoffen, damit Ihrem Wunsch nach einer gutgemeinten Gedankenstütze entgegenzukommen.

Bowling	am 16.01.24	16:45 - 19:00 Uhr	Kugellager/Gerichtswiesen 12/Grimma
Spielenachmittag	am 22.01.24	15:00 - 17:00 Uhr	Beratungsstelle/August-Bebel-Str. 10/Grimma

Für Ihre Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, entweder über unsere WhatsApp Gruppe, telefonisch unter 03437 919046, per E-Mail: ivkgrimma@t-online.de oder Sie nutzen die Rückmeldung in der vorherigen Ausgabe der Vereinszeitung „DIALOG“!

Nachrichten aus dem Selbsthilfenetzwerk Sachsen

Quelle: www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Digitalisierung des Gesundheitswesens fehlt Patientenperspektive



(PM BAG Selbsthilfe/red; lh) BAG SELBSTHILFE fordert die gesellschaftlichen Anforderungen an ein digitales Gesundheitswesen

zu definieren, technische Voraussetzungen auf den Prüfstand zu stellen und die Menschen in den Mittelpunkt des Entwicklungsprozesses zu nehmen.

Düsseldorf 14.12.2023. Heute stimmt der Bundestag sowohl über das Digital-Gesetz (DigiG) als auch das Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) ab. Zu früh, aus Sicht der BAG SELBSTHILFE, denn noch sind die notwendigen Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige, soziale und gerechte Umsetzung für ein digitales Gesundheitswesen nicht gegeben. Zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt die Einführung weitgehend ohne Einbindung der Gruppen, die am meisten betroffen sind: den PatientInnen. Ihre Bedürfnisse an ein digitales Gesundheitswesen werden bislang nicht erfüllt.

„Die Digitalisierung des Gesundheitswesens stellt eine große Chance für die Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger dar.

Dies setzt aber voraus, dass die Digitalisierung partizipativ aus der Perspektive der Patientinnen und Patienten heraus gestaltet wird, so dass sie vor allem für chronisch kranke und behinderte Menschen, die dauerhaft auf ärztliche Versorgung und Betreuung angewiesen sind, einen unmittelbar spürbaren Nutzen hat“, macht Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE e. V. deutlich.

Gemeinsam mit weiteren Organisationen hat sich die BAG SELBSTHILFE daher in einem offenen Brief („Vertrauen lässt sich nicht verordnen“) an die Bundesregierung gewandt, indem 10 Eckpunkte der Digitalisierung im Gesundheitswesen als Grundvoraussetzung sowie gesellschaftliche und tech-

nische Mindestanforderungen formuliert werden, die bisher gar nicht bis ungenügend berücksichtigt wurden, aber für ein vertrauensvolles digitales Gesundheitswesen für alle wesentlich sind, und auch um einen vertrauenswürdigen Einsatz digitaler Technologien im Gesundheitswesen zu gewährleisten.

Denn die derzeit angestrebten Prozesse, die die Digitalisierung des Gesundheitswesens vorantreiben sollen, weisen grundlegende Fehler auf. Deshalb fordern die unterzeichnenden Organisationen und Individuen eine sachliche Auseinandersetzung, in der die gesellschaftlichen Anforderungen an ein digitales Gesundheitswesen definiert, technische Voraussetzungen auf den Prüfstand gestellt und Menschen in den Mittelpunkt des Entwicklungsprozesses genommen werden.

„Ein technologisches Projekt dieser Größe und mit dieser Auswirkung auf die Gesamtbevölkerung sollte mit angemessener Umsicht sowie Transparenz des politischen und technologischen Entwicklungsprozesses bearbeitet werden. Angesichts der anzustrebenden zukünftigen Tragfähigkeit eines digitalisierten Gesundheitswesens, ist hier ein Eilverfahren nicht angebracht“, kritisiert Dr. Martin Danner.

Experten fordern gesetzliche Regelungen für mehr Barrierefreiheit



(www.eu-schwerbehinderung.eu/ red; ahi) Die Schaffung barrierefreier Zugänge und Dienstleistungen für Menschen

mit Behinderungen ist ein zentrales Anliegen, das weiterhin gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Anstrengungen erfordert. In einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit und Soziales zum Antrag der CDU/CSU-Fraktion „Mehr Tempo für Barrierefreiheit und einen inklusiven Sozialraum“ Drucksache: (20/4676) am 13. November 2023 äußerten Experten ihre Meinungen und Be-

denken zur aktuellen Lage.

Gesetzliche Regelungen als Notwendigkeit

Nach Meinung der Sachverständigen reichen Selbstverpflichtungen und Aktionspläne allein nicht aus, um effektive Barrierefreiheit zu gewährleisten. Christiane Möller vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband betonte, dass das Prinzip der Freiwilligkeit in der Vergangenheit nicht ausreichend funktioniert habe. Daher sei es an der Zeit, über gesetzliche Regelungen zu diskutieren, jedoch unter Berücksichtigung angemessener Übergangsfristen. Sie unterstrich die Bedeutung von Barrierefreiheit, indem sie darauf hinwies, dass sie für Menschen mit Behinderungen über die bloße Annehmlichkeit hinausgeht. Die Verfügbarkeit und Nutzung barrierefreier Infrastruktur, Produkte und Dienstleistungen sind entscheidend für die Teilhabe in der Gesellschaft.

Kritik an Aktionsplänen und begrenzter Beteiligung

Die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen an Aktionsplänen wurde ebenfalls kritisiert. Janina Bessenich, Geschäftsführerin der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie, bemängelte, dass die Einbindung in den Prozess des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) sehr begrenzt war und der Aktionsplan des BMG sich nur auf bestimmte Bereiche beschränkt. Dies sei ein wiederholtes Problem, da es bereits viele Aktionspläne gegeben habe, während das Hauptaugenmerk auf der Sicherstellung der Barrierefreiheit durch Gesetze liegen sollte.

Der Blick auf den Koalitionsvertrag und das Ordnungsrecht

Die Hoffnung besteht darin, dass die im Koalitionsvertrag festgelegten Maßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit zeitnah umgesetzt werden. Verschiedene Initiativen sind bereits gestartet, und die Erwartung auf Zwischenergebnisse ist groß.

Die Forderung nach mehr Transparenz und Fortschritten wurde von Janina Jänsch vom Bun-

desverband für körper- und mehrfach-behinderte Menschen betont.

Jonas Fischer vom Sozialverband Deutschland (VdK) sprach sich ebenfalls für gesetzliche Regelungen aus und betonte die Notwendigkeit des Ordnungsrechts. Selbstverpflichtungen, sei es im Bereich der Mobilität, des Bauens und Wohnens oder bei privaten Anbietern von Produkten und Dienstleistungen, reichen nach seiner Überzeugung nicht aus. Die Dringlichkeit einer umfassenden Barrierefreiheit erfordert gesetzliche Maßnahmen.

Ausblick auf eine umfassende Barrierefreiheitsreform

Volker Sieger von der Bundesfachstelle Barrierefreiheit bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See erwartet in dieser Legislaturperiode eine große Barrierefreiheitsreform, wie sie im Koalitionsvertrag festgelegt ist. Dabei sollen Verpflichtungen der Privatwirtschaft eine zentrale Rolle spielen. Er betonte, dass ohne Barrierefreiheit bei Dienstleistungen und Produkten keine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen möglich ist.

Beteiligung von Menschen mit Behinderung

Die fehlende Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen bei der Festlegung von Handlungsfeldern im BMG-Aktionsplan wurde von Anieke Fimmen vom Sozialverband Deutschland kritisiert. Sie wünschte sich eine verstärkte Einbindung in die Ausarbeitung der Kriterien und unterstrich, dass die Forderung nach mehr Beteiligung für alle Prozesse im Zusammenhang mit Barrierefreiheit gilt.

Helmut Vogel vom Deutschen Gehörlosenbund schloss sich dieser Kritik an und betonte die Notwendigkeit einer Steuerungsgruppe, in der der Behindertenrat vertreten ist, um die Partizipation sicherzustellen. Er forderte, die Planungen von Grund auf zu überarbeiten, um bis 2025 einen umfassenden Aktionsplan zu entwickeln, der die Barrierefreiheit tatsächlich gewährleistet.

DENKEN...



RATEN...

Mit Eurem Rätselfreund

...RECHNEN!

Denkaufgaben:

1. Beim **Rösselsprung** sind Silben in einem Gitter angeordnet. Wenn Sie diese richtig zusammensetzen, erhalten Sie mehrere Sprichwörter. Die Silben beim Rösselsprung sind nach dem gleichen System angeordnet, wie ein Springer beim Schach ziehen kann. Das heißt, um die nächste Silbe zu finden, müssen Sie entweder zwei Felder vor und eins zur Seite springen oder zwei Felder zur Seite und eins vor.

Dem	Ein	sun	en	tau	er
nur	wert	?	treu	den	Frau
ze	Ge	eins	send	Hund	als
In	ken	sind	bra	liegt	fehlt
Pferd	Wür	dem	Kür	mehr	ein
Kran	der	ves	die	viel	ze

Wie heißen die drei Sprichwörter, die in diesem Rösselsprung versteckt sind?

2. Wörterdrudel sind Drudel, die relativ einfach zu lösen sind. Meistens handelt es sich um bekannte Redewendungen oder um einfache Wörter, die als Drudel dargestellt werden.



Welches Wort wird hier gesucht?

Text-Rätsel:

Bei einer **Analogie** handelt es sich um ein Rätsel, bei dem man Worte logisch miteinander verknüpfen muss. Hier ein kleines Beispiel für eine Analogie: *Pullover : Kleidungsstück = Hammer : ...?* Das Wort "Pullover" hat das gleiche Verhältnis zu dem Wort "Kleidungsstück" wie das Wort "Hammer" zu welchem anderen Wort? Gesucht ist hier natürlich das Wort "Werkzeug". Bei einer Analogie müssen also immer mehrere Wörter in Zusammenhang gebracht werden.

- 1) Hund : Hütte = Vogel : ...?
- 2) Leder : Schuhe = Trauben : ...?
- 3) Pinsel : Leinwand = Bleistift : ...?

Quiz-Fragen:

1. Womit kann man nicht schneiden?
a) Taktmesser b) Steakmesser c) Brotmesser
2. Wo hat die komplette „Kelly Family“ gelebt?
a) Westernstadt b) Hausboot c) Berghütte
3. Welche Stadt hat den Beinamen „Goldene Stadt“?
a) Mailand b) Leningrad c) Prag
4. Wie nennt man eine krankhafte Wasseransammlung im Körpergewebe?
a) Adam b) Ödem c) Idem
5. Was gehört nicht auf eine „Pizza Hawaii“?
a) Käse b) Schinken c) Champignons

Filmgalerie:

In jeder Filmgalerie wird ein Filmtitel zeichnerisch dargestellt. Manchmal müssen Sie allerdings ein wenig um die Ecke denken um den gesuchten Film zu erraten.



Weicher Filmtitel wird hier dargestellt?

Sudoku:

Verteilen Sie die Ziffern von 1 bis 9 so in den Feldern, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3 - Feldern jede der Ziffern genau einmal auftaucht.

			2	7			6	
6		4	3					
		8					2	4
5	6		7					
	3		6		9		8	
					3		4	6
9	4					7		
					7	6		8
	7			5	6			

Schachaufgabe:

Bei einigen wird es Matt in 3, bei den anderen kann man in 3 Zügen Material gewinnen. Weiß am Zug!



Knobelaufgabe:

Stunden- und Minutenzeiger!

In einer ruhigen Minute beobachtet Herr Zeiger eine seiner Uhren in seinem kleinen Uhrenladen. Bei der Uhr handelt es sich um ein Modell ohne Sekundenzeiger. Daher liegt seine Aufmerksamkeit ganz auf dem Minutenzeiger und dem Stundenzeiger.

Plötzlich schlägt Punkt 12. Der Minutenzeiger steht perfekt auf dem Stundenzeiger. Das regt Herrn Zeiger zum Nachdenken an. Herr Zeiger fragt sich, wie oft sich die beiden Zeiger wohl täglich begegnen.

Wie oft steht der Minutenzeiger im Laufe eines Tages genau auf dem Stundenzeiger?



Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V.

im BSK

August - Bebel - Str. 10, 04665 Grimma, Tel.: 0 34 37 / 91 90 46

Korrespondenz - Nr. und Datum Bearbeitungsmerkmale

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich mich/wir uns bereit, Fördermitglied der Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V. zu werden.

Firma bzw. Name und Vorname:

Straße und Hausnummer:

PLZ: Ort:

Telefon und Fax:

Ich bin bereit Jahresbeitrag ab sofort zu entrichten.

(Der Jahresmindestbeitrag beträgt 51,- €) Ich ermächtige die IVK des Muldentales e.V. meinen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IVK des Muldentales e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bankverbindung und Ort:

Kto.-Nr.: BLZ:

IBAN: BIC:

Diese Vereinbarung gilt bis auf Widerruf, mindestens ein Jahr; sie kann jederzeit bis 31.12. für das Folgejahr formlos widerrufen werden. Die Förderbeiträge sind nach § 10b EStG und § 11 EStG steuerabzugsfähig. Unsere Spendenbescheinigung erhalten Sie jeweils zum Jahresende, wenn Sie das Feld unten links ankreuzen.

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfsbereitschaft und wünschen uns, dass es Ihnen lange Zeit möglich sein möge uns zu helfen.

Spendenbescheinigung erwünscht

..... Datum / Unterschrift



Name / Stempel der BSK - Gliederung Mitgliedsnummer

Aufnahmeantrag

Ich möchte ordentliches Einzelmitglied

- im BSK-Verein / der BSK-Gruppe in meinem Kreis / meiner Stadt werden BE (X)

Gleichzeitig werde ich Direktmitglied im Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Name / Vorname |

Geb. Datum Beruf

Straße und Hausnummer

PLZ Ort / Kreis

Telefon (privat + dienstl.) Fax

Der Mitgliedsbeitrag ist entsprechend der Beitragsordnung zu entrichten.

Bemerkung zur Beitragshöhe: Z. Z. 51,00 €

Zahlungsweise: X % jährlich % jährlich

..... Ort / Datum / Unterschrift * bitte wenden

* (Bei Antragstellern unter 16 Jahren Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)

- Ich bin selbst Körperbehindert ()
- gehbehindert g ()
- Rollstuhlfahrer r ()
- sonstige Körperbehinderung: k ()
- Ich habe eine andere Behinderung bzw. chronische Erkrankung: b ()
- Ich bin Lebenspartner) einer/eines l ()
- Elternteil) Körperbehin- e ()
- sonstiger Angehöriger) derten. a ()
- Ich möchte aktiver Freund oder Helfer f ()
- Körperbehinderter sein.

(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

(Alle Angaben werden entsprechend dem Datenschutzgesetz behandelt.)

Entscheidung des Vorstandes zum Aufnahmeantrag

Der Aufnahmeantrag wurde

- bestätigt best. (·)
- Mitgliedschaft gilt ab/.....

Folgende Beitragsgruppe wurde festgelegt:

- Normalbeitrag ermäßigt I (R) ermäßigt II (O)
- Haushalt (H); gemeinsam mit den ordentlichen Mitgliedern

.....

- abgelehnt abgel. ()
- Begründung:
-

Mitgliedsausweis

- ausgehändigt am
- bei Beendigung der Mitgliedschaft eingezogen am

Erfassungsvermerk

Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e. V.

Mitgliederverwaltung BSK

Verteiler:

Original
Kopie/Durchschlag

verbleibt im Verein/in der Gruppe
 über Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen
 an BSK/Mitgliederverwaltung (nur bei erfolgter Aufnahme)

Impressum:

Herausgeber: IVK des Muldentales e.V., August – Bebel – Str. 10, 04668 Grimma
Gestaltung: Redaktion der IVK e.V.
Telefon: 0 34 37 / 91 90 46
Redaktionsschluss: 18.12.2023
Homepage: www.ivk-grimma.de
Email: ivkgrimma@t-online.de
Bankverbindung: Sparkasse Muldentale
IBAN: DE98860502001010010731 BIC: SOLADES1GRM
Vervielfältigung: Titelbild: Weihnachtsfeier der IVK des Muldentales e.V.! (©IVK) Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Autoren für deren Inhalt verantwortlich.
Bildquellen: www.pixabay.com, IVK, LSKS

Spenden sind jederzeit und in jeder Höhe erwünscht. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt.